

Blumenwiesen im Kleinformat in drei Schritten richtig anlegen und pflegen



Blumenwiesenmischung für Blühstreifen, großvolumige Kübel und Tröge sowie Blumenkästen

Optimales Substrat:

- Blumenwiese: nährstoffarmes, mineralisches Substrat in Form einer mineralischen Schüttung (0/14) mit Qualitätskompost A+ abgemischt;
- Tröge: Aussaaterde ohne Torf und Dünger (Trog- oder Dachgartensubstrat)

- Standort:** nährstoffarmer Boden und sonniger Standort;
Empfohlener Aussaat-Zeitraum: Mitte April bis Mitte Juni im Freien
Flächengröße: Mit 10 g Saatgutmenge kann ein Bereich von 3-5 m² angelegt werden.

Schritt 1 Vorbereitung und Aussaat

Kübel und Tröge sowie Blumenkästen

Das Pflanzgefäß soll am Boden oder im unteren Bereich Löcher zum Abtropfen von Wasser aufweisen. Bei Bedarf mit einem Akkubohrer Löcher bohren.

Substrat ohne Dünger in den Blumenkasten füllen und leicht andrücken. Zum Blumenkastenrand soll etwa 1-2 cm Niveauunterschied sein. Substrat gut einwässern Gießkanne mit Brause verwenden! Erst danach ansäen. Saatgut gleichmäßig auf feuchtes Substrat streuen und leicht andrücken.

Blühstreifen

Vor der Aussaat Boden vorbereiten um optimale Anwuchsbedingungen zu schaffen.

Rasensoden mind. 5 cm tief mit Spitzschaufel oder Spaten abtragen. Wurzelreste vollständig entfernen.

Die Fläche mit mineralischer Schüttung auffüllen und einarbeiten; alternativ kann die mineralische Schüttung mit Qualitätskompost abgemischt werden. Rasensoden kompostieren (sie werden nicht mehr benötigt).

Saatgut mit Sand im Verhältnis 1:5 vermischen. Saatgut gleichmäßig mit der Hand aussäen und mit einer Walze oder einem Brett andrücken. Der Bodenschluss ist für die Wasserversorgung und somit Keimung der Samen notwendig!

Ab jetzt gilt: Betretungsverbot und Geduld beweisen. Nicht düngen, nicht bewässern!

Schritt 2 Anwuchs- und Entwicklungspflege

Blumenwiesen sollen weder im Trog noch im Garten gedüngt werden. Eine Bewässerung ist weder im Ansaatjahr noch in den Folgejahren erforderlich. Trockenphasen bieten den charakteristischen Arten der Magerwiese gute Keimmöglichkeiten. Tröge nur bei sehr langen Trockenperioden bei Regen in den Garten stellen oder einmalig gießen. Die meisten Samen benötigen einige Wochen bis rund drei Monate zum Keimen. Bis alle Samen keimen, kann es auch mal ein ganzes Jahr oder länger dauern.

Im Herbst Pflanzen auf eine Höhe von 10 cm schneiden. Das Schnittgut einige Tage im Blumenkasten zum Aussamen liegen lassen.

Schritt 3 Dauerpflege

Bei magerem Substrat und sonnigem Standort ist ein Schnitt im Juli ausreichend. Bei nährstoffreicherem Substrat sind bis zu zwei Schnitte notwendig. Eine Variation des Schnittzeitpunktes über Jahre fördert die Artenvielfalt. Eine Schnitthöhe von rund 10 cm ist ideal. Im September sollte der letzte Schnitt erfolgen. Das Schnittgut auch im Trog einige Tage liegen lassen, erst danach entfernen. Die reifen Samen fallen auf die Fläche und keimen im Folgejahr. Das Mähgut nach einigen Tagen entfernen!

Der Artenreichtum Ihrer persönlichen Blumenwiese ist somit gesichert!

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

Weitere Informationen finden Sie auf
www.salzburg.gv.at/naturinsalzburg